

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	08.05.2012

Barrierefreiheit an der Westseite des Kölner Doms hier: mündliche Anfrage des Seniorenvertreters Pannecke aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 13.03.2012, TOP 8.4

Die Anfrage lautet:

Anhand von diversen Fotos zeigt Seniorenvertreter Pannecke die fehlende Barrierefreiheit an der Westseite des Kölner Doms auf. Entsprechende Abhilfemaßnahmen wurden auch bei einer größeren Veranstaltung am 01.03.2012, in die die Seniorenvertretung eingebunden war, nachdrücklich gefordert. Er bittet die Verwaltung um Prüfung und macht darauf aufmerksam, dass zumindest eine entsprechende Hinweismarkierung für Rollstuhlfahrer zum Domgäßchen erfolgen sollte; dieses könne als Umfahrung genutzt werden und sei in etwa 3 m breit.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, berichtet, dass diese Problematik bereits zum Weltjugendtag diskutiert wurde und die Kirche als Eigentümerin des Bereichs jedoch mit einer Rampe jenseits der Stützen nicht einverstanden gewesen sei. Das Domgäßchen sei sicherlich eine Alternative, auf die jedoch auch aus seiner Sicht gegebenenfalls hingewiesen werden müsse. Herr Harzendorf sagt zu, die Situation nochmals in Augenschein zu nehmen und zu prüfen.

Antwort der Verwaltung:

Eine Ausschilderung über das Domgäßchen für Rollstuhlfahrer ist mit zwei Hinweisschildern möglich. Die Verwaltung wird in Kürze jeweils ein Schild gegenüber Köln-Tourismus und eins am Eingang zur Domgasse montieren.

gez. Streitberger